

## 51400a1 - Theoretische Grundlagen im Schwerpunkt Erziehung und Bildung

## 51400a1 - Theoretical approaches in childhood education and youth work/welfare

<b>General information</b>	
<b>Module Code</b>	51400a1
<b>Unique Identifier</b>	TheoGrundISA-01-BA-M
<b>Module Leader</b>	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Sommersemester 2020
<b>Module duration</b>	2 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	Yes
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

### **Curricular relevance (according to examination regulations)**

Study Subject: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6)

Study Focus: Erziehung und Bildung

Module type: Pflichtmodul

Semester: 5 , 6

### **Qualification outcome**

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Die Studierenden kennen die Strukturen, die Arbeitsfelder sowie die grundlegenden theoretischen Konzepte der Kinder- und Jugendhilfe. Sie kennen die Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie handlungsleitende demokratietheoretische und emanzipatorische Erziehungs- und Bildungsbegriffe. Die Studierenden kennen die Bedeutung von Differenzkategorien wie Geschlecht, Klasse und Migration für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie darauf bezogene Konzepte wie Intersektionalität, Geschlechtersensibilität und Interkulturalität in Bildungsprozessen innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe. Sie können diese Kenntnisse reflexiv zur Analyse und Entwicklung von Bildungs- und Handlungskonzepten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nutzen.

### **Content information**

<b>Content</b>	Erziehung und Bildung I: Handlungssystem der Jugendhilfe und Bildungskonzepte Erziehung und Bildung II: Theoretische Perspektiven und empirische Grundlagen der Lebensphasen Kindheit und Jugend Erziehung und Bildung III: Familie und Jugendhilfe Vertiefungsgebiet (Kindertageseinrichtungen, Jugendarbeit oder Hilfen zur Erziehung)
----------------	---

<b>Literature</b>	<p>Erziehung und Bildung I: siehe script</p> <p>Erziehung und Bildung II:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-BMFSFJ (Hg.) (2017): 15. Kinder und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Deutscher Bundestag Drucksache Drucksache 18/11050, Berlin. Online:  <a href="https://www.bmfsfj.de/blob/115438/d7ed644e1b7fac4f9266191459903c62/15-kinder-und-jugendbericht-bundestagsdrucksache-data.pdf">https://www.bmfsfj.de/blob/115438/d7ed644e1b7fac4f9266191459903c62/15-kinder-und-jugendbericht-bundestagsdrucksache-data.pdf</a></li> <li>-Deinet, Ulrich; Sturzenhecker, Benedikt (Hg) (2013): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden</li> <li>-Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Einführung in die Grundlagen emanzipatorischer Jugendpädagogik. Online verfügbar als Open Source (bei Moodle hinterlegt).</li> <li>-Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Eine Einführung in die Grundlagen emanzipatorischer Jugendpädagogik. Weinheim: Juventa</li> <li>- Sturzenhecker, Benedikt; Deinet, Ulrich (2013) (Hg): Handbuch offene Kinder- und Jugendarbeit. VS/Springer</li> </ul> <p>Erziehung und Bildung III:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Henry-Huthmacher Christine, Borchard Michael (Hg) (2008): Eltern unter Druck: Selbstverständnisse, Befindlichkeiten und Bedürfnisse von Eltern in verschiedenen Lebenswelten. Stuttgart: Lucius&amp;Lucius</li> </ul> <p>Vertiefungsgebiete: Angaben in den Veranstaltungen</p>
-------------------	--

## Courses

### Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[5.14.03.0 - Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung II – Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die Kinder- und Jugendarbeit - Page: 5](#)

[5.14.04.0 - Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung III: Familie und Jugendhilfe - Page: 4](#)

### Elective Course(s)

The following table lists the available elective courses for this module.

[5.14.05.0 - Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung im Kindesalter A - Page: 7](#)

[5.14.05.0 - Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten B - Page: 12](#)

[5.14.06.0 - Vertiefungsgebiet Jugendarbeit B - Page: 10](#)

[5.14.07.0 - Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung A - Page: 8](#)

[5.14.07.0 - Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung B - Page: 9](#)

## Workload

<b>Number of SWS</b>	10 SWS
<b>Credits</b>	14,00 Credits
<b>Contact hours</b>	120 Hours
<b>Self study</b>	300 Hours

<b>Module Examination</b>	
<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	Für die Zulassung zu Prüfung im „Modul 14a“ (Wahlmodule in den Schwerpunkten) müssen die Prüfungen der Module: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul 5 – Psychologische und sozialmedizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit; und</li> <li>- Modul 7 – Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit; und</li> <li>- Modul 8 – Grundfragen und Handlungsformen in der Sozialen Arbeit; und</li> <li>- Modul 15 – Praktikum II erfolgreich abgeschlossen sein.</li> </ul>
<b>51400a1 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 30 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	Die Veranstaltungen zu den Vertiefungsgebieten Erziehung und Bildung im Kindesalter B, Jugendarbeit B und Hilfen zur Erziehung B finden in der Regel im Sommersemester statt.

## Course: Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung III: Familie und Jugendhilfe

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung III: Familie und Jugendhilfe Introduction to the focus area Childcare and education III: Family and childcare services
<b>Course code</b>	5.14.04.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden kennen verschiedene Familienformen und Familienkrisen. Sie können Unterstützungsbedarfe von Familien einschätzen und sie können Handlungsperspektiven der Kinder- und Jugendhilfe aufzeigen.s. Modulbeschreibung	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Welche Anforderungen ergeben sich durch den Wandel der Familien und die Veränderungen der Familienstrukturen an die Jugendhilfe? Was müssen Professionelle in der Sozialen Arbeit wissen und können, um den vielfältigen Lebenslagen von Familien adäquat zu begegnen? In der Übung werden anhand eines konkreten Beispiels Anforderungen an Fachkräfte der Jugendhilfe im Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle veranschaulicht. Neben Familienformen, wie z.B. Pflegefamilien, Patchworkfamilien und Regenbogenfamilien werden spezifische Familienkrisen, wie Armut, sexualisierte Gewalt und Trennung und Scheidung thematisiert.

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung II – Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die Kinder- und Jugendarbeit

### General information

<b>Course Name</b>	Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung II – Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die Kinder- und Jugendarbeit Introduction to the focus area Childcare and education II: Theoretical and conceptional perspectives for child and youth services
<b>Course code</b>	5.14.03.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Die Studierenden

- haben einen Überblick über theoretische und konzeptionelle Grundfragen sozialpädagogischen Handelns
- kennen die Bedeutungen von Sozialräumen, Differenzen und Ungleichheiten auf Subjektbildungsprozesse

Die Studierenden

- können aus ihrem theoretischen und empirischen Wissen Handlungsperspektiven für die Kinder und Jugendhilfe ableiten.

Die Studierenden

- vertreten ihre Perspektiven argumentativ auf der Basis theoretische und emprischen Wissens

Die Studierenden

- entwickeln ein Professionsverständnis auf der Grundlage wissenschaftlicher Debatten und praktischer Erfahrung

### Content information

<b>Content</b>	Ausgehend von den gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen werden in der Veranstaltung verschiedene handlungsleitende Theorien diskutiert: Subjektbildung, Capability Approach und Sozialraumorientierung. Welche Konsequenzen müssen aus den gesellschaftlichen Bedingungen einerseits und den theoretischen Konzepten andererseits heute für die Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gezogen werden.
----------------	--

<b>Literature</b>	<p>BMFSFJ (Hg.) (2017): 15. Kinder und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Deutscher Bundestag Drucksache Drucksache 18/11050, Berlin. Online:  <a href="https://www.bmfsfj.de/blob/115438/d7ed644e1b7fac4f9266191459903c62/15-kinder-und-jugendbericht-bundestagsdrucksache-data.pdf">https://www.bmfsfj.de/blob/115438/d7ed644e1b7fac4f9266191459903c62/15-kinder-und-jugendbericht-bundestagsdrucksache-data.pdf</a></p> <p>Deinet, Ulrich; Sturzenhecker, Benedikt (Hg) (2013): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden</p> <p>Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Einführung in die Grundlagen emanzipatorischer Jugendpädagogik. Online verfügbar als Open Source (bei Moodle hinterlegt).</p>
-------------------	---

### **Teaching format of this course**

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### **Examinations**

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung im Kindesalter A

---

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung im Kindesalter A Childhood education A
<b>Course code</b>	5.14.05.0
<b>Lecturer(s)</b>	
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden kennen Theorien von Bildung und Erziehung im Kindesalter und können auf dieser Grundlage pädagogisches Handeln in der Kita, im Familienzentrum und der Arbeit mit Schulkindern planen und reflektieren.	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Bildung, Erziehung und Betreuung – Kindertageseinrichtungen und Angebote der Schulkindbetreuung stehen vor der Herausforderung, diese Trias professionell zu bearbeiten. In der Veranstaltung geht es um - den Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen (in Theorie und Praxis) - den Erziehungsauftrag von Kindertageseinrichtungen - der Bedeutung von Partizipation als Schlüssel zu Demokratie und Bildung

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung A

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung A Child-raising support A
<b>Course code</b>	5.14.07.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	Die Studierenden kennen Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung. Sie können HzE-Bedarfe einzelfallspezifisch und empirisch begründet einschätzen und sie kennen die Angebotsentwicklung im HzE-Bereich und sie können theoriegeleitete Handlungsvorschläge entwickeln.s. Modulbeschreibung

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Basis der Veranstaltung bietet die Auseinandersetzung mit den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, die einen Bedarf von Hilfen zur Erziehung "anmelden". Welche professionellen Angebote sind angemessen und was müssen professionelle Fachkräfte wissen und können, um im Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung zu arbeiten um zu einem gelingenden Alltag beitragen zu können.

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung B

---

### General information

<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung B Child-raising support B
<b>Course code</b>	5.14.07.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

s. Modulbeschreibung

### Content information

<b>Content</b>	Im Zentrum der Veranstaltung stehen Angebote zur HzE und deren potenzielle Wirkungen. Vertiefend setzen wir uns mit einigen Hilfeformen und deren theoretischen Konzepten und der praktischen Umsetzung auseinander. Die konkreten Themen werden zu Beginn der Veranstaltung mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen abgestimmt. Themenbeispiel: Wie kann es gelingen sogenannte schwierige Jugendliche zu erreichen, welche Rahmenbedingungen und Fachkompetenzen sind dazu notwendig?
----------------	---

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Examinations

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Vertiefungsgebiet Jugendarbeit B

General information	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Jugendarbeit B Youth welfare B
<b>Course code</b>	5.14.06.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen empirische Erkenntnisse und theoretisches Debatten über aktuelle zentrale Herausforderungen der Lebensphase Jugend.</li> <li>- haben einen Überblick über die für die Jugendphase zentralen Themen Sexualität, Politische Bildung und Jugendkulturen</li> <li>- kennen historische und aktuelle Entwicklungen der Praxis der Jugendarbeit</li> <li>- kennen Theoretisierungen von Jugendarbeit und deren gesellschaftliche Bedeutung</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können eigenständig Fachwissen zu einem selbstgewählten Thema recherchieren und in die Diskussion einbringen</li> <li>- können jugendliches Verhalten auf der Grundlage ihrer empirischen und theoretischen Erkenntnisse einordnen</li> <li>- können institutionelles Handeln in der Jugendarbeit fachlich begründen</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können sich selbstständig und in Gruppen Fachliteratur aneignen, diese einordnen und diskutieren</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein professionelles Selbstverständnis als künftige Fachkräfte der Jugendarbeit, die wissensbasiert Handlungsroutinen für die Offene Jugendarbeit entwickeln können</li> </ul>

Content information	
<b>Content</b>	<p>Wir beschäftigen uns mit der Lebensphase Jugend und den gesellschaftlichen Herausforderungen für die nachwachsende Generation. Wir gehen der Frage nach, welche Form Jugendarbeit unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen annehmen muss, um Jugendliche in ihrem Prozess zu unterstützen, eigenverantwortliche, solidarische und handlungsfähige Gesellschaftsmitglieder zu werden und zu sein.</p>

<b>Literature</b>	<p>Deinet, Ulrich; Sturzenhecker, Benedikt (Hg) (2013): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden</p> <p>Rätz, Regina; Schröer, Wolfgang (2014): Lehrbuch Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, Strukturen und Perspektiven. Studienmodule Soziale Arbeit. Weinheim/Basel: Belz Juventa.</p> <p>Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Einführung in die Grundlagen emanzipatorischer Jugendpädagogik. Online verfügbar als Open Source (bei Moodle hinterlegt).</p> <p>Thole, Werner (2000): Kinder- und Jugendarbeit: Eine Einführung. Juventa.</p>
-------------------	--

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Examinations

<b>5.14.06.0 - Unbenoteter Leistungsnachweis</b>	Method of Examination: Unbenoteter Leistungsnachweis Weighting: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: No
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten B

---

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten B Childhood education B
<b>Course code</b>	5.14.05.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	Die Studierenden kennen Konzepte von Bildung und Erziehung sowie Partizipation und Beschwerdeverfahren in der Kita. Sie können diese theoretisch herleiten und Ideen für pädagogisches Handeln entwickeln.

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen u.a. folgende Themen: - Eltern- und Familienarbeit - Familienzentren - Bedarfserhebung und Konzeptentwicklung - Interkulturelle Aspekte in Kindertageseinrichtungen Die genauen Themen werden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No